

und Du bist Grieche

Von
Herbert Bayer.



Marsyas, der kühne Silen, der Apoll zum Wettstreit herausforderte . . .



. . . würde heute, mit Oberhemd, Kragen und Schlips, samt Sockenhaltern alle Kühnheit einbüßen und mehr einem diolerischen alten Professor gleichen.

mer wieder wurde Sokrates mit seiner Xanthippe in einem zwieträchtigen Gespräch dargestellt, und immer wieder konnte man den gehörnten Menelaus sehen. Diese Richtung wurde unterstützt von den Offenbachschen Travestien „Die schöne Helena“, „Orpheus in der Unterwelt“ usw. Man hatte sich in diesem Zeitalter der Humanität einfach etwas übernommen mit Griechenbegeisterung, Griechenverehrung und Griechen-Nacheiferung, und es kam die gesunde